TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

Fakultät Umweltwissenschaften, Professur für Biodiversität und Naturschutz

Masterarbeit

In Kooperation mit dem Kreisumweltamt Meißen

Veränderungen artenreicher Wald- und Waldrandvegetation im NSG Ziegenbuschhänge bei Oberau

Das NSG „Ziegenbuschhänge bei Oberau“ beherbergt verschiedene, in Sachsen sonst sehr seltene Arten wärmebegünstigter und kalkreicher Standorte, darunter die größte Wildpopulation der Elsbeere im Freistaat. Durch Nutzungsaufgabe, Sukzession und zunehmende Verschattung waren diese Arten stark bedroht [1]. Daher wurden in der jüngeren Vergangenheit verschiedene Management-Maßnahmen, z.B. Auflichtungen, durchgeführt [2].

Fotos: S. Dittrich

Ziel der Abschlussarbeit ist eine Erfolgskontrolle der bisherigen Maßnahmen durch Wiederholungsaufnahmen der Vegetation in Dauerbeobachtungsflächen. Hieraus sollen auch Vorschläge zur künftigen Entwicklung des Gebietes abgeleitet werden.

Voraussetzungen: Freude an selbstständiger Geländearbeit, sehr gute floristische Artenkenntnisse (v.a. Gefäßpflanzen); Grundkenntnisse zu Schutzgebietsmanagement (z.B. aus Modul FOMF16).

Kontakt: Dr. Sebastian Dittrich – Sebastian.dittrich@tu-dresden.de

[1] SMUL (2009): Naturschutzgebiete in Sachsen. Dresden. [2] Schmidt, S. (2016): Vegetationskundliche Begleitung von naturschutzfachlichen Pflegemaßnahmen im NSG „Ziegenbuschhänge bei Oberau“. – Masterarb. TU Dresden: 65 S. + Anh.